

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 01 / 01

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Januar 2001



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im April 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Monat Januar 2001 wurden im Land Brandenburg unter anderem

4 645	Rinder (ohne Kälber)
371	Kälber
105 311	Schweine
3 736	Schafe

geschlachtet. Das waren 11,1 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 2,9 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark) ging dabei um 26,1 % zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 383 Rinder (ohne Kälber), 26 Kälber, 3 157 Schweine, 131 Schafe und 6 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Januar dieses Jahres wurden weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	2000/2001	1999/2000	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	96 575	94 533	+	2,2
August	100 147	97 559	+	2,7
September	104 269	101 218	+	3,0
Oktober	99 482	105 591	-	5,8
November	98 427	103 650	-	5,0
Dezember	90 151	101 873	-	11,5
Januar	99 548	101 643	-	2,1

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2000/2001	1999/2000	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	4 785	4 790	-	0,1
August	4 903	4 284	+	14,4
September	4 889	6 089	-	19,7
Oktober	4 702	5 296	-	11,2
November	3 486	6 627	-	47,4
Dezember	1 933	4 961	-	61,0
Januar	4 262	4 899	-	13,0

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Bullen, Kühen und Schweinen höher, bei den Färsen niedriger im Vergleich zum Januar des Vorjahres.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 8,0 % und bei Schweinen um 2,4 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit etwa 9 500 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Januar 2001	Monat Januar 2000	Veränderung	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 645	5 226	-	11,1
darunter Bullen	2 513	2 142	+	17,3
Kühe	1 373	2 194	-	37,4
Färsen	575	758	-	24,1
Kälber	371	488	-	24,0
Schweine	105 311	108 412	-	2,9
Schafe	3 736	4 274	-	12,6

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	2 606	3 526	-	26,1
----------	-------	-------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 262	4 899	-	13,0
darunter Bullen	2 350	1 987	+	18,3
Kühe	1 354	2 166	-	37,5
Färsen	385	620	-	37,9
Kälber	345	473	-	27,1
Schweine	99 548	101 643	-	2,1
Schafe	3 605	4 177	-	13,7

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	383	327	+	17,1
darunter Bullen	163	155	+	5,2
Kühe	19	28	-	32,1
Färsen	190	138	+	37,7
Kälber	26	15	+	73,3
Schweine	3 157	3 243	-	2,7
Schafe	131	97	+	35,1

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Januar 2001	Monat Januar 2000	Veränderung	
				%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 392	1 513	-	8,0
darunter Bullen	854	692	+	23,4
Kühe	383	608	-	37,0
Färsen	106	173	-	38,7
Kälber	28	30	-	8,2
Schweine	9 271	9 502	-	2,4
Schafe	63	73	-	13,7

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	120	102	+	17,6
darunter Bullen	59	54	+	9,6
Kühe	5	8	-	31,6
Färsen	53	38	+	36,7
Kälber	2	1	+	110,0
Schafe	2	2	+	35,3

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	363,29	348,26	+	4,3
Kühe	283,11	280,69	+	0,9
Färsen	276,17	278,53	-	0,8
Schweine	90,75	90,35	+	0,4

